

Beschluss vom 29. Januar 2026

Positionierung zu Sanktionen für geschlechtergerechte Sprache in der Novelle des bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes

Das Studierendenparlament nimmt besorgt zur Kenntnis, dass laut Berichten der dpa eine „Novelle des Hochschulinnovationsgesetzes“ bevorstehe, welche „Sanktionen für Verstöße gegen das Gender-Verbot“ verankern solle [1]. Mit Verweis auf seinen Beschluss „Freie Sprachwahl verteidigen. Reaktion auf das „Genderverbot“ der Bayerischen Landesregierung“ vom 21.03.2024 ist das Studierendenparlament umso besorgter ob eines Einzugs des Themas in das BayHIG und einer möglichen Ausweitung über die bisher reinen Verwaltungsvorschriften hinaus.

Die Sprache ist Ausdruck von Identität und Mittel in Forschung und Lehre, und ein Eingriff in diese ist mit größter Vorsicht zu behandeln.

Die hier angedeutete Maßnahme wäre bestenfalls ein weiterer Versuch des Unsichtbarmachens nichtbinärer Identitäten und schlimmstenfalls eine massive Verletzung der verfassungsrechtlich eingeräumten Freiheiten von Wissenschaft und Lehre.

Die zuständigen exekutiven Zweige der stuv, insbesondere der studentische Sprecher*innenrat (SSR), die Delegierten im BayStuRa und das Referat Queer:feminismus werden beauftragt, diesen Sachvorgang zu verfolgen und die dargelegte Position der stuv intern und extern zu vertreten.

[1] dpa:260119-930-567515/1, zitiert nach https://www.berchtesgadener-anzeiger.de/startseite_artikel,-exmatrikulation-fuer-stoerer-straftenkatalog-fuer-bayerns-unis-_arid,976986.html und <https://www.bayerische-staatszeitung.de/staatszeitung/politik/detailansicht-politik/artikel/exmatrikulation-fuer-stoerer-neuer-straftenkatalog-fuer-bayerns-unis.html> (aufgerufen am 28.01.2026)

Vorsitz 2025/26

Silas Happ
Franziska Beisler

Anschrift

Studierendenvertretung
Emil-Hilb-Weg 24
97074 Würzburg

E-Mail

stupa@uni-wuerzburg.de

Website

<https://go.uni-wue.de/stupa>



Silas Happ

Vorsitz des Studierendenparlaments